

"Salzburger Nachrichten" vom 10.01.2009 Seite: 8 Ressort: Innenpolitik  
30 illegale Welpentransporte

## **Blühender Schmuggel mit Hundebabys aus Osteuropa – Transit Richtung Spanien** Wien (SN-pef).

Welch lukratives Geschäft die Verbringung von Hundewelpen aus Osteuropa in EU-Länder sein muss, geht aus einer Anfragebeantwortung von Gesundheitsminister Alois Stöger (SPÖ) hervor.

**Demnach wurden in den Jahren 2007 und 2008 durchschnittlich vier Mal pro Woche jeweils zwischen 30 und 100 Hundebabys von slowakischen Tierzüchtern zum Flughafen Wien transportiert und von dort weiter nach Spanien (inklusive Kanarische Inseln) verfrachtet.**

Sämtliche Exporte seien in diesen Fällen **im Rahmen des Gesetzes** abgewickelt worden, berichtete Stöger. Einziger Kritikpunkt: Der Flughafen Wien sei seiner Verpflichtung, geeignete Versorgungs- und Untersuchungsräume einzurichten, bislang nicht nachgekommen.

Die grüne Parlamentarierin Christiane Brunner und Kollegen wollten zudem wissen, wie viele Welpen nach Österreich geschmuggelt wurden. Der Gesundheitsminister listete insgesamt **30 illegale Transporte vor allem aus Osteuropa (Slowakei, Ungarn, Rumänien)** auf. Sogar eine ungarische Tierschutzorganisation wurde bei einer verbotenen Verbringung ertappt. Als neuralgische Zonen stellten sich Transitrouten in den Bundesländern Burgenland und Steiermark heraus, wo die Behörden allein bei 16 Lastwagenfahrten Verstöße gegen das Tierschutz- oder das Tiertransportgesetz feststellten.

Häufig bemängelt wurden **gefälschte Heimtierausweise, die fehlende Zulassung als Tiertransportunternehmer sowie Auffälligkeiten bei der Tiergesundheit.** Die Geburtsangaben in den Ausweisen der Welpen entsprächen häufig nicht dem Alter der Tiere. Die Welpen seien zu jung und demzufolge transportunfähig gewesen, erklärte der Gesundheitsminister.

In Salzburg wurden in den vergangenen beiden Jahren bei zehn Kontrollen 16 Tiere abgenommen. In 16 Fällen waren keine gültigen EU-Pässe vorhanden.

Um die illegalen Geschäfte mit dem Handel von Welpen einzudämmen, will Stöger vor allem Kinder und Jugendliche für das Thema sensibilisieren. So zeige der Folder "Augen auf beim Hundekauf" auf, wie man Tiere artgerecht hält.